

Ausdruck vom 04. Juli 2010 von www.evgbm.de

Adresse dieser Seite im Internet:

<http://www.evgbm.de/variety.php?>

Varieté "Die Kraft des Talents"

Premiere der Aula des Evangelischen Gymnasiums als Kulturspielstätte

"Wo sitzt das Talent? Im Kopf? Im ganzen Menschen, wie Kinder einstimmig vermuten? Wie viel ist Talent, wie viel tatsächlich Handwerk und harte Arbeit? Was geschieht mit Menschen, wenn sie das eigene Talent und das des anderen unterdrücken wollen?" Fragen, die die Moderatoren zwischendurch an das Publikum und auch an sich selbst richteten.

Was allerdings geschehen kann, wenn sich Kinder mit der "Kraft des Talents" zeigen dürfen, wurde am 17.2.2009 beim Variétéabend des Evangelischen Gymnasiums Bad Marienberg durch die Vielfältigkeit der Künste auf drei Spielflächen und in der kreativen Dekoration sehr eindrucksvoll deutlich.

Jugendliche Talente aus den Ganztagschulmodulen (und darüber hinaus) durchlebten in der nur dreiwöchigen „heißen“ Vorbereitungszeit eine Durststrecke von Mühsal und Schweiß. Sie lernten neben vielem anderem was es heißt, den Weg der Realisierung von der künstlerischen Idee bis zur präsentationsfähigen Vorführung durchzustehen. Letzten Endes dann noch zu vorgerückter Stunde trotz Hochdrucks von Lampenfieber und Versagensängsten vorzeigbare Leistungen zu erbringen waren Lernerfahrungen, die die Grenzen der Alltagstauglichkeit nachhaltig erweitern - ein Beginn der Bildung zu Kulturschaffenden in der Arbeitswelt.

Das Programm aus Artistik, Magie, Tanz, TaeKwonDo und viel Theater dauerte über zweieinhalb Stunden. Insbesondere bei den thematisch von Schülerinnen selbst erarbeiteten Theaterszenen zeigte sich der Spagat zwischen dem, was Kinder bewegt und den Gefühlen der Erwachsenenwelt. So tauchte das zunächst zum Mord instrumentalisierte Kreuz als Symbol der Überwindung des Todes wieder auf. Zwischendurch brachte die Schülerband „die Hütte zum Kochen“.

Während die Bühnentechnik und Special Effects von Schülern der Jahrgangstufe 8 hochkarätig umgesetzt wurde, standen fünf Schulsanitäter für alle größeren und kleineren technischen und menschlichen Probleme bei Generalprobe und Aufführung

bereit. Trotz teils gewagter akrobatischer Vorführungen benötigten sie statt Pflaster und Gips lediglich 90 Würstchen zur Verpflegung der Akteure. Ein besonderer Dank ist den Eltern zu zollen, die das Engagement ihrer Kinder mit Transport, Verpflegung und Management hinter den Kulissen unterstützten.

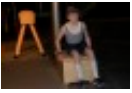
Der Abend gipfelte in einem Finale mit allen 70 Akteuren, die die Zuschauer in einer spektakulären Performance umspielten. Der erlösende Schlussapplaus war der verdiente Lohn für alle Mitwirkenden vor und hinter den Kulissen.

Die von Theaterpädagogin Anna Elisabeth Söhngen und Lehrer Oliver Thinius inszenierte und von vielen Kollegen hinter den Kulissen unterstützte Veranstaltung machte deutlich, dass Schule vorhandene Talente wahrnehmen, fördern und in eine präsentationsfähige Kulturveranstaltung hinein wachsen lassen kann.

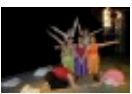
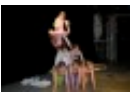
SOE, THO













Fotos: HID, MET, SCH